

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	61 (1988)
Heft:	6: Die Lust, im Wasser zu baden... : Schwimmbäder am See, am Fluss, an der Quelle = Le plaisir du bain : bains de lac, de rivière, de source = Il piacere del refrigerio nell'acqua : bagni in riva ai laghi ed ai fiumi e alle sorgenti = The joys of bathing : bathing beside lakes, rivers and springs
Rubrik:	Aktualitaeten = Actualités = Attualita' = Tourist news

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Voralpen-Veloroute

Wer das Fahrrad nicht nur im Alltag oder gelegentlich für einen Ausflug am Wochenende benutzt, findet beim SRB, VCS, bei den SBB und neu auch bei der Schweizerischen Verkehrszentrale SVZ Tourenvorschläge. Als erste einer ganzen Serie sogenannter Fernrouten erscheint ein Vorschlag für eine mehrtägige Velotour durch die Schweizer Voralpen, vom Bodenseegebiet zum Genfersee. Neun Kartenausschnitte im Massstab 1:100 000 bis 1:200 000 geben einen generellen Überblick über die vorgeschlagenen Etappen (vgl. Abb.) – für die genaue Planung und die Durchführung der Tour eignen sich einmal mehr die Landeskarten der Schweiz 1:50 000 und die speziellen Velokarten des Verkehrs-Clubs der Schweiz VCS.

Die Velo-Broschüre «Voralpenroute» mit Karten und weiteren Angaben kann gratis bezogen werden bei der Schweizerischen Verkehrszentrale, Voralpen-Veloroute, Postfach, 8027 Zürich.

Velotransport mit der Bahn

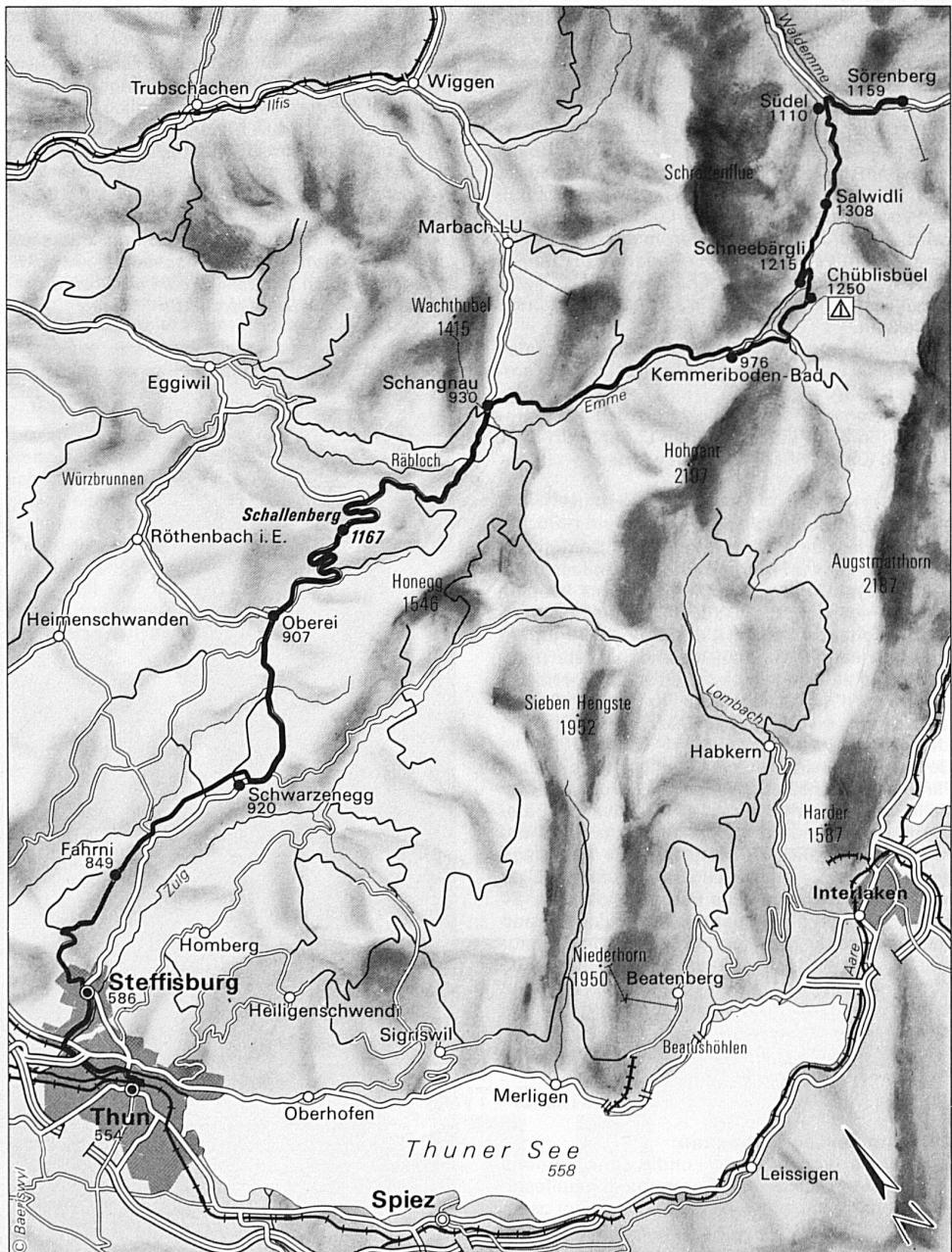
Seit diesem Monat befördern die SBB und zahlreiche Privatbahnen am Samstag und Sonntag Velos in den Regionalzügen gratis. Montag bis Freitag sind in den Regionalzügen pro Velo Fr. 3.– zu bezahlen – das Velobillett ist nach der Entwertung vier Stunden gültig. Bei Gratistransport und Velobillett gilt: die Reisenden besorgen selber den Ein-, Um- und Auslad der Fahrräder. Der Transport ohne Selbstbedienung, das heißt mit Aufgabe am Gepäckschalter, wird weiterhin angeboten, kostet aber neu Fr. 7.–.

An jedem Bahnhof findet sich Informationsmaterial, und das Schalterpersonal gibt genaue Auskunft.

Mieten Sie ein Velo am Bahnhof

Die neue Velovermietung (Revue 7/87) brachte den SBB und den beteiligten Privatbahnen einen grossen Erfolg: fast 88 000 Vermietungen in einem Jahr! Die Velos – unterdessen über 3000 Stück – genügten in Spitzenzeiten nicht mehr. Das weltweit einzigartige Konzept «An jedem Bahnhof mieten – an irgendeinem anderen zurückgeben» drohte zeitweise die Transportkapazität der Bahnen zu sprengen. Die Schweizerischen Transportunternehmungen und die Mietvelo BR AG als verantwortliches Unternehmen des Vermietungsgeschäfts haben deshalb für diesen Sommer den gesamten Velopark (Rennvelos und BMX wurden aus dem Angebot gestrichen) an rund 250 Bahnhöfen stationiert, die über 90% der Vermietungen abdecken. Die Bahnen hoffen, damit die Velotransporte drastisch einzuschränken und einen optimalen Service sicherzustellen. Der Kunde reserviert weiterhin am Vortag sein Mietvelo an jedem beliebigen Bahnhof, der Bezug ist jedoch an den nur teilweise bedienten Stationen sowie an Bahnhöfen mit zu geringer Nachfrage nicht mehr vorgesehen. Die Fahrräder können wie bisher an jeder bedienten Station zurückgegeben werden.

Leider mussten die Mietpreise wegen der grossen Zahl von Beschädigungen angehoben werden (Basismvelo pro Tag Fr. 14.–, Kindervelo Fr. 8.–, Mountain-Bike Fr. 23.–, Tandem Fr. 30.–), wobei neben den günstigen Familienpauschalen nun für die Basismodelle auch Halbtagesmieten möglich sind (Fr. 8.–, Kindervelo Fr. 6.–, Rückgabe am Mietort). Der Prototyp eines robusteren Alltagsmodells wird noch diesen Monat am Gotthard erprobt. Ein Prospekt, der an den Bahnhöfen erhältlich ist, gibt Auskunft über die genauen Preise und Mietbedingungen.



Voralpen-Veloroute: Kartenbeispiel der Strecke Sörenberg–Thun im Massstab 1:200 000

Die beliebten Velopläusche der FitnessBahn am Gotthard-Nord, Gotthard-Süd, im Vallée de Joux und in den Freibergen werden beibehalten. Neu dazu kommen Angebote im Linthal, der Velo-plausch Seelisberg, Domleschg und als Zweitägesangebot die Lugarnersee-Rundfahrt mit Übernachtung und Essen. Weitere interessante und sichere Velotouren werden als Vorschläge in einer kleinen Broschüre publiziert – sie bilden mit dem Halbpriesabo eine günstige und gesunde Alternative in der Freizeitgestaltung.

Schweiz

Die Seefeste von Lugano

Zum elftenmal lädt Lugano zu seinen Seefesten im Sommer ein. Zu den Höhepunkten zählen das «Internationale Rallye von Lugano» vom 3. bis 5. Juni und das inzwischen berühmt gewordene «New Orleans in Lugano» vom 17. bis 19. Juni, ein Festival des traditionellen Jazz mit Gratis-Konzerten auf den Plätzen der autofreien Altstadt von Lugano.

Vom 29. Juni bis 1. Juli wiederholt sich das beliebte «Estival Jazz Lugano» mit bekannten Künstlern aus der internationalen modernen Jazz-Szene. Es folgen dann im Juli zahlreiche freie Abendkonzerte amerikanischer Blasorchester auf der Piazza Riforma, am 16. Juli das Feuerwerk im Campione und am 17. Juli das Volks schwimmen von Caprino nach Lugano. Neu ist das «1. Gaukler-Festival», das vom 15.–17. Juli auf verschiedenen Plätzen in Lugano abgehalten wird. Am 23. Juli findet wiederum das grosse, wie immer vom Verkehrsverein offerierte Kunstfeuerwerk in der Bucht von Lugano statt. Das «5. Drehorgel-Festival» vom 22.–24. Juli ist eine weitere Attraktion.

Im August – am 27. und 28. – findet zudem das «Europäische Treffen der Pfeifenspieler und Tambouren (USA)» statt.

Der entsprechende Prospekt mit den Programmen kann beim Verkehrsverein Lugano, CH-6901 Lugano (091 21 46 64) bezogen werden.

Les Fêtes du Lac de Lugano

Lugano vient de préparer pour la 11^e édition des «Fêtes du Lac» un programme de manifestations très attrayant. Parmi les manifestations les plus importantes, nous citons: du 3 au 5 juin le «Rallye international de Lugano» et du 17 au 19 juin le «New Orleans à Lugano», festival du jazz traditionnel en plusieurs lieux de la zone piétonne. Du 29 juin au 1^{er} juillet se tiendra l'important «Estival Jazz», trois soirées sur la Piazza della Riforma dédiées au jazz moderne.

Juillet s'annonce avec plusieurs concerts de fanfares américaines et, du 15 au 17, avec une nouvelle initiative originale, le «1^{er} Festival du Bateleur». Le programme propose ensuite, le 16 juillet, le Feu d'artifice de Campione et le 17 la Nage populaire de Caprino à Lugano. La curiosité du «5^o Festival des orgues de Barbarie» du 22 au 24 juillet sera couronnée par le spectaculaire Grand feu d'artifice du 23 juillet dans la baie de Lugano. Les 27 et 28 août aura lieu la troisième édition de l'originale «Rencontre européenne de fifres et tambours américains», une manifestation unique en son genre en Suisse.

Renseignements et programme: Office du tourisme, CH-6901 Lugano, 091 21 46 64.

Le Feste del Lago a Lugano

Lugano ha preparato per l'undicesima edizione delle Feste del Lago un programma di manifestazioni sempre più attraente da offrire ai suoi ospiti nel periodo delle vacanze primaverili ed estive 1988. Fra le manifestazioni di maggior richiamo spiccano: dal 3 al 5 giugno il «Rallye internazionale di Lugano» e dal 17 al 19 giugno il «New Orleans in Lugano», festival del jazz tradizionale in diverse piazze del centro pedonale.

Seguiranno dal 29 giugno al 1^o luglio le tre serate di «Estival Jazz Lugano» in piazza della Riforma dedicata al jazz moderno con importanti artisti della scena internazionale.

Luglio si annuncia con numerosi concerti di corpi musicali americani e dal 15 al 17 con una nuova e originale iniziativa, il «1^o Festival del saltimbanco». Seguono poi il 16 luglio i Fuochi d'artificio di Campione e la Nuotata popolare del 17 luglio da Caprino a Lugano. La curiosità consistente nell'apprezzato «5^o Festival degli organetti» dal 22 al 24 luglio verrà inserita nell'ambito del Grande spettacolo pirotecnico previsto il 23 nel golfo di Lugano.

Dal 27 al 28 agosto è in calendario un'altra mani-

festazione unica nel suo genere in Svizzera, il «3^o Raduno europeo di pifferi e tamburi americani». Numerosi concerti, serate ai monti e sul lago, gare sportive, manifestazioni ricreative, gastronomiche e culturali completano il ricco programma delle Feste del Lago di Lugano 1988, il cui prospetto è ottenibile presso l'Ente turistico Lugano, CH-6901 Lugano, 091 21 46 64.

100 Jahre Aareschlucht

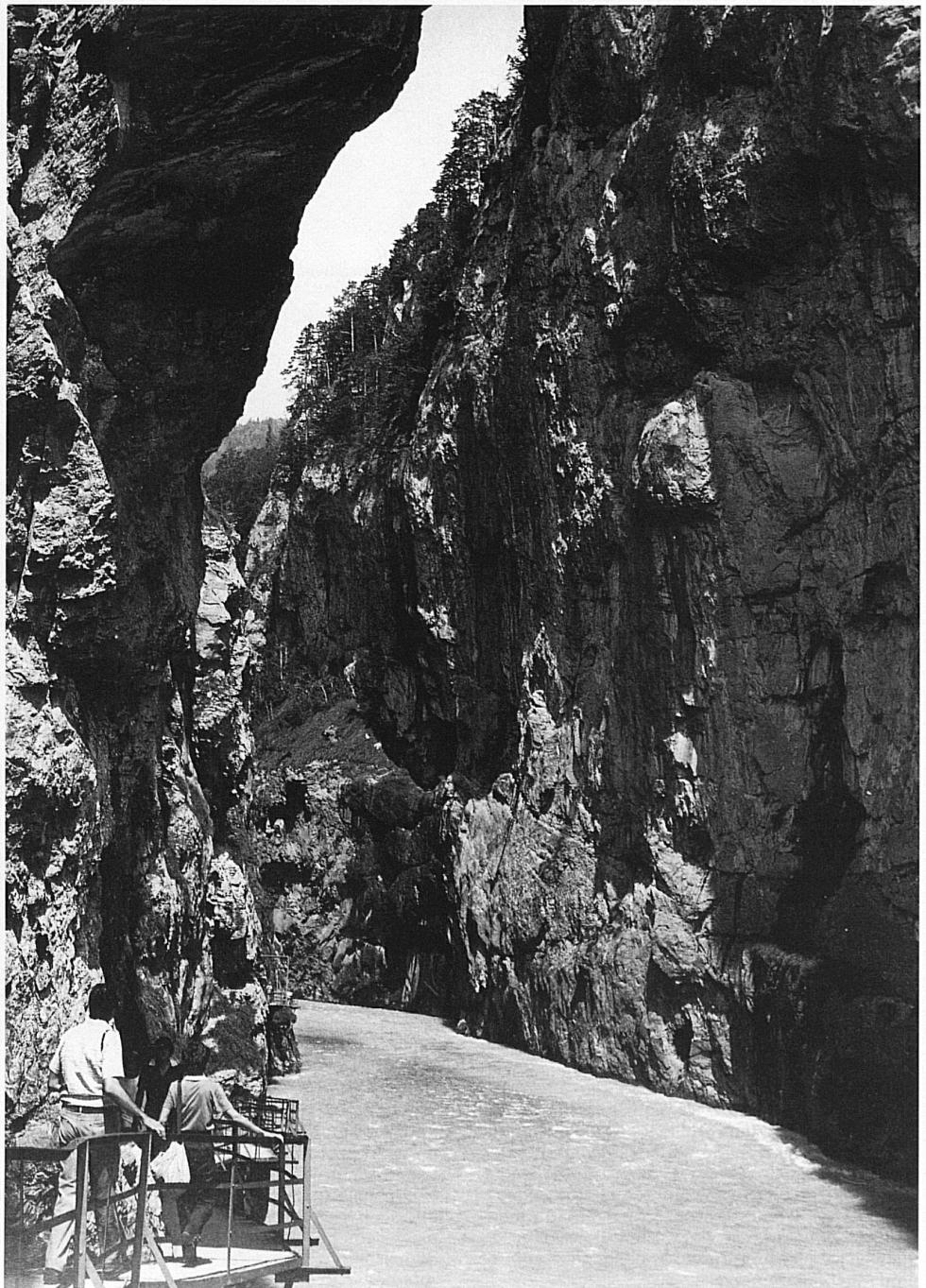
Seit 100 Jahren ist eine natürliche Felsenschlucht zwischen Innertkirchen und Meiringen (Berner Oberland) für die Besucher zugänglich. Die Aareschlucht ist gut 1400 Meter lang und teilweise ragen die Felswände gegen 200 Meter in den Himmel.

Erst vor ungefähr 11 000 Jahren – der Aaregletscher

Die Aareschlucht im Berner Oberland. Zwischen Innertkirchen und Meiringen schuf der Aaregletscher zusammen mit der Aare eine der eindrücklichsten Sehenswürdigkeiten der Schweiz

scher erstreckte sich damals bis an den Kirchelt, eben diesen Felsriegel, den das Gletscherwasser durchsägte – gab das Eis dieses Naturwunder frei. Und im Jahre 1888 konnte die Schlucht durch Tunnels, Galerien und Stege für den Menschen zugänglich gemacht werden. Zwar haben kühne Flößer den engen Wassergang schon vor Jahrtausenden benutzt, ehe vor 100 Jahren die Klamm den Touristen zugänglich gemacht wurde.

Heute durchwandern jährlich gegen 150 000 Besucherinnen und Besucher den gut ausgebauten Schluchtweg und lassen sich vom grossartigen Naturwunder beeindrucken. Sie brauchen keine Angst vor Steinschlag zu haben! Denn jeden Frühling sorgen Bergführer und andere bergbewohnte Einheimische für einen risikolosen Besuch der Schlucht. An Seilen lassen sie sich über die senkrechten Felswände hinunter, unterziehen diese einer strengen Kontrolle, indem mit besonderem Werkzeug loses Gestein und morsches Wurzelwerk vollends losgelöst und in die Tiefe befördert wird.



Freiburger Museen: neuer Faltprospekt

Die Interessengemeinschaft der Freiburger Museen hat ein neues Faltblatt in praktischem Taschenformat herausgegeben. Neben einem Präsentationstext in französischer, deutscher und englischer Sprache und einer Kantonskarte stellt dieses Faltblatt nicht nur acht Museen im Kanton, sondern auch die Mitglieder dieser künstlerischen und kulturellen Gemeinschaft mit Adressen, spezifischer Berufung und Öffnungszeiten vor.

Musée Gruérien, Bulle; Gemeindemuseum, Estavayer-le-Lac; Museum für Kunst und Geschichte, Freiburg; Naturhistorisches Museum, Freiburg; Historisches Museum, Murten; Sensler Heimatmuseum, Tafers; Schloss Greuzer, Greuzer; Museum für Glasmalerei, Romont.

Das neue Faltblatt ist beim Freiburger Verkehrsverband und den erwähnten Institutionen erhältlich.

Musées fribourgeois: un nouveau dépliant

La Convention des musées fribourgeois vient de sortir un nouveau dépliant, au format de poche très pratique pour l'amateur désireux d'en suivre le circuit et de parcourir ainsi les diverses régions du Pays de Fribourg. Outre un texte de présentation générale – en français, allemand et anglais – et une carte du canton, ce dépliant présente les 8 musées membres de cette communauté artistique et culturelle (adresses, vocation spécifique, heures d'ouverture, etc.): Musée Gruérien, Bulle; Musée communal, Estavayer-le-Lac; Musée d'Histoire Naturelle, Fribourg; Musée d'Art et d'Histoire, Fribourg; Château de Gruyères; Sensler Heimatmuseum, Tafers; Musée Historique, Morat; Musée suisse du Vitrail, Romont. Édité avec l'aide de la Loterie romande, le nouveau dépliant peut être obtenu auprès de l'Union fribourgeoise du Tourisme et des institutions précitées.

Daten und Fakten zum Verkehr

Bereits liegen die geschätzten Anteile der einzelnen Verkehrsträger am Gesamtverkehrsaufkommen in der Schweiz für das letzte Jahr vor. Danach hat sich der Anteil des öffentlichen Verkehrs leicht erhöht und liegt jetzt im Reiseverkehr (Personenkilometer) bei 17,0%. Der grosse Brocken wird nach wie vor vom privaten Verkehr bean-

sprucht. Das neuste Litra-Vademekum nennt neben Personen- und Tonnenkilometern auch Zahlen zu den Themen Infrastrukturinvestitionen für Schiene und Strasse, wirtschaftliche Bedeutung der öffentlichen Transportunternehmungen als Auftraggeber der schweizerischen Wirtschaft, Finanzielles, Sicherheit beim Reisen, Energieverbrauch der einzelnen Verkehrsträger, Fahrgäste, Netzlänge, Entwicklung der Tarife. Die Publikation kann kostenlos gegen ein mit 35 Rappen frankiertes und adressiertes Rückantwortkuvert bezogen werden beim Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr Litra, Postfach 2295, 3001 Bern.

Autofreie Ferienorte schliessen sich zusammen

Europa hat sieben autofreie Bergferienorte, die sich alle in der Schweiz befinden: Bettmeralp, Braunwald, Mürren, Riederalp, Saas-Fee, Wengen und Zermatt.

Die Kurdirektoren dieser Orte haben sich nun zusammengeschlossen; unter dem Namen «Vereinigung autofreier Ferienorte der Schweiz», oder kurz «die Autofreien», fand am 6. April 1988 in Bern die offizielle Gründungsversammlung statt. Zweck und Aufgabe «der Autofreien» sind die Entwicklung und Förderung der gemeinsamen Interessen im Hinblick auf einen weiterhin umweltschonenden Tourismus in den Bereichen Fahrzeuge und Transportwesen. Dazu gehören gegenseitige Unterstützung in Fachfragen, Zusammenarbeit mit Umwelt- und Tourismusorganisationen sowie Politikern und Bundesstellen. Ebenfalls angestrebt wird eine enge Zusammenarbeit mit der auf Umwelttechnologie spezialisierten Industrie sowie der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiete der Alternativenergien.

Mit 11 nach Solothurn

Vor einem Jahr lancierten der Solothurner Verkehrsverein und mehrere Mitglieder des Wirtvereines eine aussergewöhnliche Aktion: Alle 11jährigen Kinder in Begleitung von Eltern, Grosseltern, Tante, Onkel, Gotte oder Götti waren zu einem Gratisessen nach Solothurn eingeladen. Die Aktion erwies sich als Grosserfolg – 3500 Kinder aus allen Landesgegenden leisteten der Einladung Folge. Zwanzig Restaurateure haben

deshalb beschlossen, das Angebot um ein Jahr zu verlängern, und so kommen nun die Jungen und Mädchen des Jahrgangs 1977 in den Genuss der Gratisverpflegung. Die Bedingungen bleiben die gleichen: Das Kind muss begleitet sein und sich ausweisen können. Die Liste der teilnehmenden Restaurants bekommt man beim Verkehrsverein in 4500 Solothurn (0 065 22 19 24) oder bei den entsprechenden Gaststätten.

Die «heilige Zahl 11» bleibt untrennbar mit der Stadt verbunden, ebenso wie die 11 Türme, 11 Kirchen und Kapellen, 11 Figurenbrunnen, 11 Zünfte, 11 Glocken in der St.-Urseren-Kathedrale...

Schweizer Ferien stimmen heiter

Schiffahrts-Wettbewerb für alle Vereine

Ab sofort bis zum 30. Juni dauert ein Wettbewerb für alle Vereine und Clubs der Schweiz, veranstaltet vom Verband Schweiz. Schiffahrtsunternehmen in Zusammenarbeit mit einer Schweizer Bank. Insgesamt 30 teilnehmende Vereine gewinnen einen Schiffsausflug für ihre Mitglieder samt Angehörigen. Dazu werden als Trostpreise 300 Tageskarten, gültig für je eine Person, zwecks Sponsoring für Vereins-Tombolas und -Lottos vergeben. Als Wettbewerbsaufgabe senden die teilnehmenden Vereine den Entwurf einer Einladung an ihre Mitglieder für diesen Schiffsausflug ein, wie sie ihn als Gewinner gestalten würden. Das Wettbewerbsformular ist erhältlich an Schiffstationen, zahlreichen SBB-Schaltern, beim Bankverein oder gegen ein frankiertes Rückcouvert bei der Pressestelle des VSSU, Bellevue au Lac, 6210 Sursee.

Der Bergbahn-Ausflug des Monats

Der Ausflug mit einer historischen Bergbahn hinterlässt nicht nur bei ausländischen Touristen bleibende Eindrücke. In jeder Ausgabe unserer Zeitschrift stellt diesen Sommer der Verband öffentlicher Verkehr (VöV) eine interessante Bergbahn vor.

Von Rheineck nach Walzenhausen

Gibt es eine Bergbahn, deren obere Station auf nur 672 m liegt? Aber ja, dies wird schon durch die Aufschrift auf dem einzigen Triebwagen (unser Bild) dokumentiert. 1896 wurde die Bergbahn Rheineck–Walzenhausen (RhW) als Standseilbahn erstellt. Sie diente sowohl dem Fremdenverkehr des Kurortes Walzenhausen als auch dem Personen- und Güterverkehr der Einheimischen. 1909 gliederte sich dem Betrieb eine 664 m lange Trambahn (die Rheinecker Verbindungsbaahn) an, um den Anschluss entlang des Alten Rheins zur SBB-Station herzustellen. 1958 fasste man die bisherigen Bahnstrecken zusammen und wandelte sie in eine Adhäsions- und Zahnradbahn um. Die auch heute nur 1,9 Kilometer lange Strecke weist fünf Brücken und zwei Tunnels auf – der eine führt direkt in die Bergstation.

Hans-Ruedi Baumann, Bern

Die RhW erschliesst im St. Galler Rheintal ein attraktives Ausflugsgebiet, das wegen seiner Ausblicke auf den Bodensee bekannt ist.

